



Weil wir hier leben ...

Wir auf Liste 5

Unsere Ziele für den Stadtrat Suhl



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Kurzvorstellung der Kandidaten/innen für den Stadtrat Suhl

1. **Bernhard Hofmeier** geb. am 27.12.1961 · Arzt
2. **Marko Türk** geb. am 13.11.1981 · Dipl. Ingenieur
3. **Silke Kämpf** geb. am 14.07.1954 · Bibliothekarin
4. **Roland Günkel** geb. am 31.01.1947 · Technologie
5. **Brigitta Wurschi** geb. am 03.09.1950 · Dipl. Ökonom,
Paar- und Familientherapeutin
6. **Tobias Lemme** geb. am 28.12.1990 · Diplombauingenieur
7. **Markus Ritter** geb. am 02.06.1982 · Informatiker
8. **Christine Pönisch** geb. am 25.09.1956 · Diplombauingenieurin

Weil wir hier leben – für eine Stadt mit vielfältigem Kultur-, Bildungs- und Sportangebot

Wir wollen die Schulen in unterschiedlicher Trägerschaft erhalten. Dazu gehört der Verbleib des Gymnasiums in Suhl genauso wie die Stärkung des Berufsschulstandortes Suhl/Zella-Mehlis. In allen schulischen Bildungseinrichtungen muss es zu einer Verbesserung des baulichen Standards und der IT-Ausstattung kommen.

Wir setzen uns für den Erhalt und die Förderung der Stadtbücherei, der Musikschule, der Volkshochschule sowie der Sternwarte ein. Auch das Stadtarchiv sollte deutlicher Teil der städtischen Bildungslandschaft werden. Die kommunalen Bildungsangebote müssen für Geringverdiener nutzbar bleiben.

Die Etablierung Suhls als Hochschulstandort in einem Südthüringer Netzwerk ist unser erklärtes Ziel.

Wir stehen für eine sachliche Auseinandersetzung mit der städtischen Vergangenheit. Deshalb unterstützen wir die lokale und regionale Erinnerungsarbeit und Demokratiebildung.

Wir setzen uns dafür ein, dass die vielfältigen Kunst-, Kultur- und Sportangebote in der Stadt erhalten bleiben und gefördert werden.

Die Vernetzung der Museen in den Orts- und Stadtteilen ist wichtig für die nachhaltige Entwicklung des Tourismus in der Region.

Das Aue-Stadion muss als zentrales Sport- und Freizeitareal ausgebaut werden. Der Tierpark muss als Anziehungspunkt der Stadt erhalten bleiben. Wir wollen eine Nachnutzung des ehemaligen Suhler Freibades im Sinne eines nachhaltigen Tourismus.

Weil wir hier leben – Grün wählen

Wir auf Liste 5

Unsere Ziele für den Stadtrat Suhl



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Regionalverband Schmalkalden-Meiningen-Suhl
Telefon: 03693 - 57 89 89 8
Mauergasse 4a · 98617 Meiningen
www.gruene-sms.de · info@gruene-sms.de
V.i.S.d.P.: Alexander Keiner

Weil wir hier leben - Grün wählen.



Weil wir hier leben – wird Klimaschutz für uns GROSS geschrieben:

Grün wählen heißt: die Menschen, die Umwelt und die Zukunft ernst zu nehmen.

Grün wählen heißt: eine zukunftsfähige Stadt zu entwickeln, in der alle kommunalen Entscheidungen auf ihre Nachhaltigkeit geprüft werden.

Grün wählen heißt: soziale Verantwortung wahrzunehmen und eine lebenswerte Stadt zu gestalten.

Grün wählen heißt: in einer Stadt mit zukunftsfähiger Mobilität zu leben, die moderne Bildungsangebote und eine vielfältige Kulturlandschaft bereithält – in einem weltoffenen Suhl.

Weil wir hier leben – für eine starke Stadt in einer starken Region:

Wir setzen uns ein für eine Stadt mit Strahlkraft, die im zukünftigen Landkreis ein eigenes Profil als große kreisangehörige Stadt hat. Für die Fusion der Stadt Suhl mit dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen fordern wir eine sachliche Debatte und Verhandlungen in einem angemessenen Zeitrahmen, damit alle wichtigen Detailfragen zufriedenstellend und im Bürgerdialog geklärt werden können.

Ein starkes Südthüringen braucht eine dynamische Stadt Suhl mit angemessenem Gestaltungsspielraum und finanziellen Freiheiten, dies sollte sich auch in einem neuen Namen ausdrücken. Wir setzen uns für eine bürgernahe und unkomplizierte Verwaltung ein, die die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Blick hat.

Wir wollen ein soziales und einheitliches Ermäßigungsticket für städtische Einrichtungen und ÖPNV, ähnlich eines Sozialpasses.

Weil wir hier leben – für eine weltoffene Stadt Suhl

Wir setzen uns für ein gesellschaftliches Klima ein, in dem sich alle Menschen respektiert fühlen. Egal welcher Nation, welchem Geschlecht, welcher sozialen Schicht sie angehören oder mit welcher Behinderung sie leben müssen.

Klare Kante gegen Rechts! Wir unterstützen das „Bündnis für Demokratie und Toleranz, gegen Rechtsextremismus Suhl“ im konsequenten Vorgehen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Wir stehen für eine Willkommenskultur: Auch Nicht-Suhler sind in Suhl willkommen. Ein Recht auf Heimat für jeden, nicht nur für die Lautesten.

Wir wollen eine sichere Stadt, nicht durch noch mehr Videoüberwachung des städtischen Raumes, sondern durch eine gut beleuchtete Innenstadt.

Weil wir hier leben – eine Stadt für alle Generationen

Deshalb setzen wir uns ein für ausreichend Kindergartenplätze, bezahlbares Wohnen und gute Bedingungen für älter werdende Menschen.

Wir wollen Begegnungsorte in den Wohngebieten, in den Stadt- und Ortskernen für alle Generationen entwickeln: Dazu gehören mehr und ideenreich gestaltete Spielplätze, genauso wie Generationencafés und der Ausbau von Sitzmöglichkeiten in der Stadt. Der Stadtpark mit seinen vielen Möglichkeiten soll als Treffpunkt und Ort des Miteinanders entwickelt werden. Unser Ziel ist ein lebendiger Stadtkern. Dazu sollen Sondernutzungsgebühren für Geschäfte und Cafés abgeschafft werden. Außerdem soll der Frischemarkt in Zukunft am Samstag stattfinden. Wir wollen Kleingärtnern ermöglichen ihre lokal erzeugten Lebensmittel anzubieten.

Wir unterstützen soziale Projekte, ehrenamtliches Engagement und das lokale Vereinsleben. Wir sind für den Erhalt des Jugendförderplanes auf hohem Niveau. Besonders am Herzen liegt uns der Erhalt der Kinder- und Jugendtreffs in den Ortsteilen. Wir unterstützen die Jugendangebote von Vereinen und Kirchen, die unser gesellschaftliches Leben bereichern. Wir wollen junge Menschen an der Politik beteiligen und ein Kinder- und Jugendparlament ins Leben rufen.

Weil wir hier leben – für eine nachhaltige Wirtschaft

Kleine und mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat der lokalen Wirtschaft. Vorhandene Infrastruktur muss flexibel gestaltet und nachhaltig genutzt werden. Ein cleveres Marketing ist die Grundlage. Suhl und seine Ortsteile haben viel zu bieten. Suhl ist Fair-Trade-Town und muss es weiter bleiben.

Weil wir hier leben – für eine zukunftsfähige Mobilität

Wir stehen für ein gleichberechtigtes Miteinander von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern. Tempo 30 und verkehrsberuhigte Zonen sollen in den Wohngebieten Sicherheit und Lärm-

schutz bieten. Einbahnstraßen müssen für den Radverkehr geöffnet werden. Der Steinweg bleibt für Fahrradfahrer offen. Suhl braucht mehr Fahrradabstellplätze an zentralen Verkehrsknoten und am Bahnhof.

Wir sind für ein Radverkehrskonzept gemeinsam mit den umliegenden Landkreisen.

Die E-Mobilität soll gestärkt werden. Wir fordern weitere Busse mit E-Antrieb und die Schaffung öffentlicher Ladestationen für E-Autos und E-Bikes. Ein Carsharing-Konzept für Suhl und seine Ortsteile muss erarbeitet und durch lokale Anbieter realisiert werden.

Wir unterstützen den Ausbau der Busrundlinie über Rondell, Gehlberg und Schmücke zur Förderung des Tourismus in der Rennsteigregion. Wir fordern die Aufwertung des Bahnhofsteilortes Gehlberg durch regelmäßige busseitige Anbindung an den Ort Gehlberg.

Wir wollen Suhl und die gesamte Region in einen Thüringer Verkehrsverbund einbinden.

Weil wir hier leben – für eine klimaneutrale Energieversorgung

Wir setzen uns ein für die stärkere Eingliederung dezentraler und regenerativer Energie-Systeme in die kommunale Energieversorgung.

Speziell die Dächer städtischer Gebäude sind wertvolle Flächen, die für die kommunale Energieerzeugung genutzt werden sollen.

Weil wir hier leben – für Natur- und Umweltschutz

Wir wollen für Suhl ein Klimaschutzkonzept und einen ökologischen Flächennutzungsplan. Bei Neu- und Umplanungen städtischer Projekte sind höchste energetische und ökologische Standards zu berücksichtigen.

Dafür stehen Förderprogramme von EU, Bund und Freistaat zur Verfügung. Beispielsweise wollen wir kommunale Anreize im Rahmen des Klima-Invest-Programms nutzen um bereits bestehende Flächenversiegelung rückgängig zu machen. Abrissflächen in den Wohngebieten können zu Blühwiesen umgestaltet werden, damit die Artenvielfalt der Natur, wie der Lebensraum für Vögel und Insekten erhalten bleibt.

Ungenutzte Kleingartenanlagen sollen für ein ökologisches Nachnutzungskonzept erfasst werden. Das Biosphärenreservat Vessertal ist wichtig für die Stadt Suhl. Die Besonderheit dieser Landschaft ist elementar in der Umwelt- und Naturschutzbildung von Kindern und Jugendlichen.